



Modellversuch **EMU**

Externes *M*anagement gestaltungsoffener
Ausbildung in neuen und neu geordneten Berufen
in kleinen und mittleren **U**nternehmen

**ZWH - Bildungskonferenz
29. - 30. Oktober 2007**



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Ziele und Aufgaben

- systematische Förderung der Umsetzung von neuen und neu geordneten Berufen in KMU: Wahrnehmung der Potentiale gestaltungsoffener Berufsbildung
- Organisationsentwicklung des Bildungsträgers zum Bildungsdienstleister im Sinne des externen Ausbildungsmanagements:
 - Strukturen
 - Personal
 - Leistungsangebot



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Eckpunkte

- **Berufe:**

- Elektroniker(in) – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Anlagenmechaniker(in) für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

- **Beteiligte:**

- Projektträgerschaft: Kreishandwerkerschaft Duisburg
c/o Bildungszentrum Handwerk
- Berufsschulen: Robert-Bosch-Berufskolleg, Duisburg
Friedrich-Albert-Lange Berufskolleg, Duisburg
- ausgewählte Elektro- und SHK-Betriebe aus dem Raum Duisburg
- Wissenschaftliche Begleitung: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten



Der Kundenauftrag



als Brücke des externen Ausbildungs-
managements zwischen den Partnern



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Konzeptioneller Rahmen

- Zwei Lehrgänge auf Grundlage eines Kundenauftrages
 - Lehrgang 1 → November / Dezember 2006
 - Lehrgang 2 → April / Mai 2007
- Gewerkeübergreifend: Elektro und SHK
- Bearbeitung eines ganzheitlichen Kundenauftrages
 - beim Bildungsdienstleister (BZH Duisburg)
 - In den Betrieben
 - in den Berufsschulen
- Schwerpunkt: Verhalten bei Kundenkontakt

Struktur der Lehrgänge

Workshop Teil I

⇒ Leit-Thema:

- Kundenakquise
- Bedeutung guter Kundenbeziehungen

2 bzw. 3 Tage

im Rahmen von
1 - 2 Wochen

Fortführung des Kundenauftrags im Betrieb

(in den Betrieben im Rahmen von ca. 4 h)

⇒ Betreuung vor Ort durch den
Ausbilder des BZH Duisburg

Workshop Teil II

⇒ Leit-Thema:

- Auftragsabnahme beim Kunden

2 bzw. 3 Tage

im Anschluss

Präsentation der Modellversuchsaktivitäten durch die
Auszubildenden im Klassenrahmen
Fachliche Ergänzungen, Vertiefungen und
Übungen an den Beruflichen Schulen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Die Themen der Lehrgänge

- konzeptionelle Themen:

- ganzheitliche Auftragsgestaltung
- Handlungsorientierung
- Kundenorientierung (Erarbeitung von Sozialkompetenzen durch Kommunikationstraining)

- fachliche Themen:

Kundenaufträge im **Lehrgang 1** (für Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr):

- ✓ Netzwerktechnik: Planung und Installation von LAN (Elektro)
- ✓ Planung und Montage eines automatisch rückspülbaren Wasserfilters (SHK)

Kundenaufträge im **Lehrgang 2** (für Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr):

- ✓ Bussysteme in der Gebäudetechnik planen und installieren (Elektro)
- ✓ Solartechnologie: thermische Anlage planen und montieren (SHK)

Umsetzung während des 1. Workshops

November 2006 / April 2007

1. Motivations- und Kommunikationstraining
2. Rollenspiel mit Video-Aufzeichnung
3. Analyse der Rollenspiele
4. Spezifischer Kundenauftrag

Umsetzung während des 2. Workshops

Nov./Dez. 2006

Mai

2007

1. Übungen in der Gesprächsführung.
2. Vorstellung der Ausarbeitungen vor allen Teilnehmern.
3. Übertragung der Planungen auf ein gemeinsames Projekt.
4. Aufbau des gemeinsamen Projekts und Inbetriebnahme.
5. Übergabe des Projektes an fachfremde Kunden mit Videoaufzeichnungen.
6. Analyse der Aufzeichnungen.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Zusammenarbeit mit den am Modellversuch beteiligten Betrieben

- Die Umsetzung der neuen Berufe ist bei den beteiligten Betrieben sehr unterschiedlich ausgeprägt
- Wahrnehmung von Flexibilitätsspielräumen in der betrieblichen Ausbildung durch praktische Erfahrung eröffnet
- Dokumentation und Reflexion dieser Erfahrungen als Voraussetzung für die Verselbständigung des Prozesses



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Perspektive

- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Betrieben und ÜBS und Berufsschule
- Erweiterung des Leistungsportfolios der ÜBS: dauerhafte Integration in Geschäftsmodell
- Anpassung von Strukturen und Prozessen der ÜBS



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**
Forschen
Beraten
Zukunft gestalten

Modellversuch **EMU**

Externes **M**anagement gestaltungsoffener
Ausbildung in neuen und neu geordneten
Berufen in kleinen und mittleren **U**nternehmen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**